

Berufsförderungswerk Leipzig gemeinnützige GmbH
Pressestelle

20.05.2009

Berufliche Perspektiven trotz Krise: die Druck- und Medienbranche

Der Fachkräftemangel hat sich schon in einigen Branchen bemerkbar gemacht. Vor allem ist es für die Berufe, die irrtümlicherweise einen negativen Touch haben, schwieriger geworden, geeignete Bewerber zu finden. Darunter fällt auch der Beruf „Drucker“, der für viele junge Leute nicht „in“ ist. „Hierin liegen die Chancen der Erwachsenenbildung“, bemerkt der Geschäftsführer des Berufsförderungswerkes Leipzig (BFW Leipzig), Alois Fischer. „Die Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt sind durchaus positiv, 85,7 % der Druckabsolventen des Jahrgangs 2008 kamen in Arbeit“.

Nach Aussage des Verbands Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt e. V. ist das Thema Fachkräftemangel und Nachwuchs aktuell und von zentraler Bedeutung. „Die Branche ist nicht primär von der Wirtschaftskrise betroffen, weil nicht exportorientiert“, so Antje Steinmetz, Geschäftsstellenleiterin des Verbandes in Leipzig. Während der kurzfristige Bedarf momentan durch die in anderen Unternehmen getätigten Entlassungen gedeckt sei, bleibe das Problem auf lange Sicht weiterhin aktuell. „2011 ist das Jahr mit der niedrigsten Zahl an Schulabgängern“ bemerkt die Geschäftsstellenleiterin. „Doch mit Babyboomjahren ist nicht mehr zu rechnen, im Gegenteil. Auszubildende werden dann attraktive Ausbildungsstellen annehmen, wozu leider der Beruf „Drucker“ momentan nicht zählt. Die Unternehmen werden es mit zunehmenden Schwierigkeiten rechnen müssen.“ Deswegen sei wichtig, jetzt an die Zukunft zu denken und für Nachwuchs zu sorgen.

Im BFW Leipzig starten am 16.06.2009 die 2-jährigen Qualifizierungen mit Kammerabschluss, darunter auch der Beruf „Drucker“. Die Ausbildung ist auch für Inhaber des Bildungsgut-scheins möglich.

Auskunft: Berufsförderungswerk Leipzig • Tel.: 03 41/91 75-305 • info@bfw-leipzig.de • www.bfw-leipzig.de